

# ESCH AKTUELL

DIE DORFGEMEINSCHAFT INFORMIERT

Nr. 92

April 1998

## **Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,**

die erste Ausgabe von „Esch Aktuell“ im Jahr ist u.a. auch dem kritischen Rückblick auf die verflossene Karnevalssession vorbehalten. Gleich zu Beginn freue ich mich über die Feststellung, daß die Session 1998 von der großen Mehrheit derjenigen, die sich locker und unverkrampft am närrischen Treiben beteiligt haben, als durchweg positiv beurteilt worden ist.

Darüber freuen wir uns wirklich, versichern aber auch gleichzeitig, daß wir die wenigen Einzelfälle kritischer Anmerkungen ernst nehmen.

Gerade in diesem Zusammenhang gehe ich mit gebotenem Respekt und gerne auf den Brief einer leider anonymen Schreiberin oder eines anonymen Schreibers ein, der mich nach der Session erreichte und für den ich mich freundlich bedanke, besonders wegen der höflichen Art der Wortwahl und der Ausgewogenheit der vorgetragenen Kritik.

Zu einigen Beurteilungen in diesem Schreiben, welches wir im Inneren dieses Heftes veröffentlichen, nehme ich gerne Stellung und zwar nicht, weil ich sie als unangebracht erachte, sondern weil ich die unterschiedlichen Standpunkte, von denen man die Dinge betrachten kann und muß, darlegen möchte.

So möchte z. B. der Gast möglichst vieles gut, perfekt und dazu noch kostengünstig geboten bekommen, die einsetzbaren Mittel des Veranstalters, in diesem Fall der Dorfgemeinschaft Esch, sind jedoch begrenzt und von einer Anzahl Faktoren abhängig.

# DOB RATZ & FRAUNE

Rechtsanwälte

Frank Dobratz

Interessenschwerpunkte:

- Gesellschaftsrecht
- Wohnungseigentumsrecht
- Straf- u. Ordnungswidrigkeitenrecht (Verkehrsrecht)

Silke Fraune

Interessenschwerpunkte:

- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Forderungseinzug

Thenhovener Straße 44  
50765 Köln-Esch  
Tel.: 0221/ 9592460

Bürozeiten Mo.-Fr. von  
8.30-12.30 u. 14.30-18.00  
und nach Vereinbarung

**LU T Z SC HEFFLER**  
Heizung - Sanitär

Starenweg 9  
50765 Köln-Esch

Telefon: (02 21) 71 33 56  
Telefax: (02 21) 5 90 81 24

**Wärme-Service · Öl - Gas - Wasser**  
**Wartungen · Reparaturen**  
**Modernisierung · Notdienst**

Wenn es aber in dem Schreiben heißt, „die Escher Karnevalssession war in diesem Jahr nicht besonders gut“, so bedeutet das doch, daß sie zwar nicht *besonders* gut, aber immerhin gut war.

Und weiter ist zu lesen: „Die Prinzenproklamation war ja recht gut, jedoch die Prunksitzung, es tut mir leid, aber das gab es in Esch schon mal bessere.“

Dem stimme ich zunächst einmal insofern zu, daß das Wort „besser“ die Steigerung von „gut“ ist, was im Grunde besagt, daß die Prunksitzung in diesem Jahr gut, allerdings nicht besser als die eine oder andere frühere war, unter denen es auch „in Esch schon mal bessere“ gab.

Gut war übrigens, daß die tolle Stimmung, und das ließ sich am besten von der Bühne aus beobachten, diesmal im Gegensatz zu früheren Veranstaltungen nicht nur an vereinzelt Tischiereihen, sondern gleichmäßig verteilt an allen Tischen zu erkennen war.

Wer allerdings in bezug auf das Programm die Forderung stellt, daß Karnevalssitzungen stets besser sein müssen als die in den Vorjahren, der überfordert die Literaten in Esch und anderswo, und wenn derjenige dazu noch ein erfahrener und objektiver Fastelovends-Jeck ist, wird er im Laufe seines Lebens wiederholt festgestellt haben, daß dies auch andernorts nicht realisierbar ist.

Völlig berechtigt sind die Kritik an der Musik und der Beschallung während der Prunksitzung und das Lob für den Auftritt der Gruppe „Paraplüs“, wobei man zumindest den mitreißenden Auftritt der „Kläävbotze“ nicht unerwähnt lassen sollte.

Wörtlich heißt es dann in dem Brief weiter: „Aber dann Weiberfastnacht, da sah das Zelt aus wie der Wartesaal am Kölner Hauptbahnhof. Man hätte die Tische auch etwas gemütlicher aufstellen können.“ Die hier angeschnittene Problematik liegt allein in der Größe des Zeltes begründet, obwohl sie sich z. B. nachmittags für die vielen anwesenden Kinder als Tummelparadies erwiesen hatte. So angenehm ein großes, fast quadratisches Zelt bei der immer stark frequentierten Prunksitzung ist, bei den anderen Veranstaltungen - mit Ausnahme der nach dem Escher Zug - wirkt sich ein solches groß dimensioniertes Zelt, egal wie die Tische gestellt sind, negativ auf die Gemütlichkeit aus. Vielleicht sollte man in Zukunft, nach gründlicher Abwägung der Vor- und Nachteile, auf ein derart ausgelegtes und, für Außenstehende nicht erkennbar, auch kostspieliges Festzelt verzichten, welches in seinen Ausmaßen ohne Zweifel den „Wartesaal am Kölner Hauptbahnhof“ bei weitem übertrifft.



# Café - Bistro

## Miró.

### DIE neue Adresse in Esch !

- **Frühstück**
- **Mittagstisch**  
durchgehend warme Küche bis 22.00
- **Kaffee und Kuchen**
- **Eis**
- **Biergarten**

Dienstag - Freitag ab 9.00 Uhr

Samstag und Sonntag ab 10.30

Montag Ruhetag

Frohnhofstraße 33, 50765 Köln

Tel. 0221 - 959 10 24



Schärfer wird die Kritik berechtigterweise am Kostümball bzw. an dem mangelhaften Besuch desselben. „ Und dann der Kostümball, tote Hose im wahrsten Sinne des Wortes. Die Sunshine-Band war ja prima, aber sonst kann man nichts loben. Mindestens hätten ja die Mitglieder der Dorfgemeinschaft da sein sollen.“

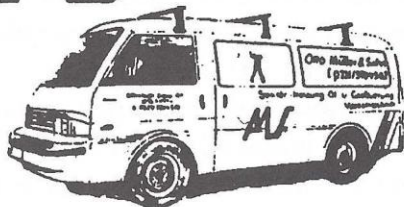
Ich meine, die Dorfgemeinschaft hat gerade in bezug auf einen Kostümball, bei dem eigentlich getanzt werden soll, durch die Wiederverpflichtung der allseits gelobten Sunshine-Band ihr Angebot gemacht, von dem leider wieder einmal zu wenig Gebrauch gemacht wurde, so daß sich diese Veranstaltung zumindest in der kostenträchtigen Art, nicht mehr rechnet. Natürlich wären auch wir zufriedener, wenn sich unsere Mitglieder mehr beteiligten. Aber jedem Kritiker sei gesagt, daß es gerade die Mitglieder sind, die ohne eigenen Nutzen durch ihre Beiträge für die Menschen vor Ort mit die Möglichkeit schaffen, unsere Feste zu erhalten, und dafür gilt ihnen im Grunde unser Dank.

Wenn im Folgenden des Briefes zusätzlich zur Prunksitzung für alle anderen Veranstaltungen „ super gute“ Überraschungsauftritte und jeweils ein „ festes Programm“ vorgeschlagen werden und die Sicherheit, daß die Leute dann „ auch ein paar Mark mehr bezahlen“ würden, zum Ausdruck gebracht wird, dann kann ich nur empfehlen, den Rechner zur Hand zu nehmen und, was sich ohne weiteres mit den Karnevalsveranstaltungen vergleichen läßt, einmal die Kosten für den bevorstehenden Kirmes-Samstag zu berechnen, dann auf den Eintrittspreis umzulegen und zu ermitteln, wieviel Besucher kommen müßten, um kostendeckend zu wirtschaften: 3.500 DM Roland Brüggens Live-Band, 2.000 DM Paraplüs, plus Mehrwertsteuer und GEMA, zuzüglich rund 1.000 DM Saalschutz. Ich bin sicher, daß bei einer Mindestbesucherzahl von 450 Personen - leider werden wir entsprechend der Einstellung der Escherinnen und Escher zu ihrer Kirmes nicht einmal 200 Besucher zählen können - effektiv ein Eintritt von 30,- DM noch gering geschätzt wäre.

Hier driften Wunsch und Möglichkeit weit auseinander, zumal die Kosten ohne Einnahmen, wie z. B. Musikgestellung zur Toten- und Gefallenen-ehrung, zum Abholen des Zachäus und für den sonntäglichen Frühschoppen sowie die Ausgaben für das Kinderfest und den Seniorenkaffee noch nicht berücksichtigt sind, und hier müßte spätestens klar werden, daß wir auf jeden zahlenden Besucher angewiesen sind oder eben tatsächlich den Mut zur Streichung haben müssen.

Zurückkehrend zum Anfang meiner Ausführungen, darf ich noch einmal

**MS** **Otto Müller & Sohn**  
50767 Köln-Pesch ☎ 02 21/5 90 45 02

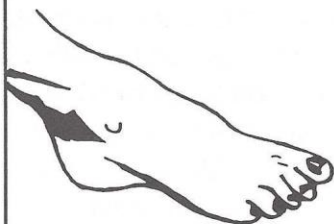


## **Heizung · Sanitär · Wasseraufbereitung**

Planung · Beratung · Verkauf · Montage · Heimwerkerservice  
Offenbachstraße 40 · 50767 Köln-Pesch · Telefon 5 90 45 02

## **Med. Fußpflege**

Pediküre, Fuß- und Beinmassage, Maniküre  
- Hausbesuche -



**Ursula Barg**

Amselweg 38

50765 Köln (Esch)

Tel. u. Fax (02 21) 5 90 12 80



feststellen, daß wir trotz schwieriger Umstände eine vielleicht nicht *besonders* gute, aber immerhin eine gute Karnevalssession gefeiert haben. Dafür bedanke ich mich bei allen, die den Weg ins Festzelt gefunden haben sowie beim Escher Dreigestirn, beim Escher Kinderprinzenpaar, bei den Gruppen, die wieder an einem schönen „Zoch“ teilgenommen haben und im voraus schon bei allen, die sich vielleicht doch noch dazu entscheiden werden, zunächst bei der Kirmes und dann auch beim nächsten Karneval dabei zu sein.

Ich bedanke mich aber auch bei der Verfasserin/dem Verfasser des an mich gerichteten Schreibens und biete ihr/ihm meine Bereitschaft zu einem klärenden Gespräch an.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Klee

---

---

## **Josef Schulte weitere zwei Jahre Vorsitzender der MG Auweiler**

Am 15. März wählte die Maigesellschaft Auweiler unter großer Beteiligung der Mitglieder ihren Vorstand für die nächsten zwei Jahre. Einstimmig wurde Josef Schulte, nachdem er einen durchweg positiven Bericht über die zurückliegende Vorstandstätigkeit vorgetragen hatte, für zwei weitere Jahre im Amt als Vorsitzender bestätigt.

Vorher wurde auf Anregung des Vorstands Wilhelm Blatzheim mit allen Stimmen der anwesenden Mitglieder zum Ehrenvorsitzenden der Maigesellschaft gewählt.

Der neugewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Josef Schulte (1. Vorsitzender), Franz-Gerd Blatzheim (2. Vorsitzender), Werner Groß (1. Kassierer), Heinz Wieland (2. Kassierer), Ralf Norrenberg (1. Schriftführer), Ralf Nefgen (2. Schriftführer). Beisitzer wurden: Klaus Schiefer, Manfred Hochum, Dieter Jakobowsky, Friedhelm Kopp. Erich Lang und Heinz Stuckardt wurden als Kassenprüfer wiedergewählt.

An Wolfgang Klee  
Martinusstr. 61  
50765 Köln

Sehr geehrter Herr Klee,

die Escher Karnevalssession war dieses Jahr nicht besonders gut. Die Prinzenproklamation war ja recht gut, jedoch die Prunksitzung, es tut mir leid, aber da gab es in Esch auch schon mal bessere. Und die Musik war ja zum Davonlaufen. So krumm und schief, das wichtigste ist doch die Musik! Die Paraplüs waren das besten am ganzen Abend. Spitze wie immer! Aber dann erst Weiberfastnacht, da sah das Zelt aus wie der Wartesaal am Kölner Hauptbahnhof. Man hätte die Tische auch etwas gemütlicher aufstellen können. Und dann der Kostümball, tote Hose im wahrsten Sinne des Wortes. Die Sunshine Band war ja prima, aber sonst kann man nichts loben. Mindestens hätten ja die Mitglieder der Dorfgemeinschaft da sein sollen.

Die Dorfgemeinschaft sollte sich mal überlegen, wie Sie die Escher Jecken ins Zelt locken kann. Zum Beispiel mit Überraschungsauftritten, allerdings sollten diese auch super gut sein. Oder mit einem kurzen aber festen Programm an Weiberfastnacht und am Kostümball. Die Leute wollen was geboten kriegen, dafür, bin ich mir sicher, würden sie auch ein paar Mark mehr bezahlen. Oder mit Mottoveranstaltungen wer das beste Kostüm hat, der bekommt einen Preis. Wenn man sich nichts einfallen läßt, dann braucht man sich auch nicht über das Resultat zu wundern. Wenn die Dorfgemeinschaft Angst hat, daß sie die Vorschläge ausprobiert und dann sich trotzdem nichts ändert, dann sollen doch einfach die Mitglieder eine Umfrage starten, was die Escher Bürger davon halten. Dafür bleibt ja genügend Zeit, bis die nächste Session vor der Tür steht. Nun aber noch ein Lob zum Schluß, der Escher Zoch war mal wieder einsame Spitze, die Gruppen haben sich echt tolle Kostüme einfallen lassen. Und es war prima daß das Reiter-Korps Jan-von-Werth mitgegangen ist. Ebenso gut war es, daß auf der Seniorensitzung nur sehr wenig geraucht wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Ne Fastelovendsjeck



## **Ein schmerzlicher Verlust für die Gaudi-Band Auweiler:**

### **Manfred Rapp verstarb plötzlich und viel zu früh.**

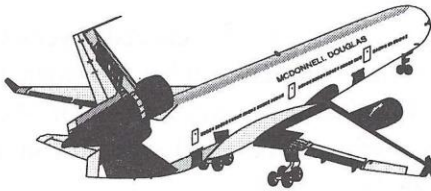
Einen Tag nach seinem 58. Geburtstag verstarb am 19. Februar, plötzlich und für die Mitglieder der Gaudi-Band Auweiler völlig unfaßbar, Manfred Rapp, Mitbegründer und von Beginn an treue Stütze der Gruppe.

Fassungslosigkeit, Sprachlosigkeit und eine stille Weigerung, dieser Tatsache ins Auge sehen zu wollen, waren die Reaktionen auf die schreckliche Nachricht, welche die Mitglieder der Gaudi-Band mitten in der Vorfreude auf die Karnevalstage ereilte, hatte doch gerade Manfred Rapp, der die für die Gruppe unverzichtbare ton-technische Ausrüstung einst baute und im Laufe der Jahre perfektionierte, mit der ihm eigenen Exaktheit die letzten Vorbereitungen für die Teilnahme an den Karnevalszügen getroffen.

Er wird der Gruppe in vielfacher Hinsicht fehlen, und es ist jetzt schon absehbar, daß die Lücke, die er hinterläßt, nicht leicht zu schließen sein wird.



*Reise*



*Büro*

**Martinusstraße 4  
50765 Köln-Esch**

**Telefon (02 21) 9 59 12 40  
Telefax (02 21) 9 59 12 41**

***Ihr Partner  
namhafter Reiseveranstalter***



# Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Escher Karnevalszug 1998!

Viele, die während des Umzugs am Straßenrand stehen und „Kamelle“ oder manchmal auch „Kniesköpp“ rufen, machen sich wohl kaum Gedanken darüber, welchen finanziellen und zeitlichen Aufwand Sie als Zugteilnehmer/innen bei den Vorbereitungen betreiben.

Sie dürfen aber sicher sein, daß wir als Dorfgemeinschaft Esch Ihr Engagement zu schätzen wissen, und wir bestätigen Ihnen gerne, daß Sie auch in diesem Jahr durch Ihre Teilnahme einen guten und wichtigen Beitrag zu einem vielgelobten Escher Karnevalszug geleistet haben.

Jedem, der ein wenig nachdenkt, wird klar sein, daß der jährliche Karnevalszug auch die Dorfgemeinschaft einige tausend Mark kostet an Musikgestellung, ordnungsbehördlichen Gebühren und Versicherungen.

Dennoch haben wir zusätzlich noch einen Griff in die Vereinskasse getan, um Ihnen in Form einer Verlosung ausschließlich für die Zugteilnehmer/innen am Karnevalsdienstag und den teilnehmenden Kindern unmittelbar beim Zug durch Gutscheine für eine schöne Portion Eis unsere Anerkennung zum Ausdruck zu bringen.

Wir danken Ihnen für Ihre Mühe, hoffen, daß es Ihnen Freude gemacht hat, und würden uns sehr freuen, wenn Sie im nächsten Jahr wieder dabei wären.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Dorfgemeinschaft »Greesberger« Esch

---

---

**ESCH  
AKTUELL**

Redaktion:

Wolfgang Klee, Martinustr. 61, 50765 Köln, Tel.: 5 90 23 02

Gunter Ruiters, Am Braunsacker 117, 50765 Köln,

Tel.: 5 90 63 25

Für zugesandte Beiträge und Termine

übernehmen wir keine Haftung

Verteilung kostenlos an alle Haushalte in Esch und Auweiler

**Die Maigesellschaft „Greesberger“ Auweiler e.V.  
lädt ein zum**

## **72. Stiftungsfest in Auweiler**

---

**Donnerstag, 30. April 1998**

**17.30 Uhr** Aufsetzen des Maibaumes auf dem Festplatz unter Aufsicht des Zachäus mit anschließendem Aufhängen des Zachäus im Festzelt mit Unterstützung des Musikzuges Gaudi-Band- Auweiler.

## **TANZ IN DEN MAI**

**19.00 Uhr** Einlaß.

**20.00 Uhr** Programmbeginn.

**MIT DER TANZ - & SHOWBAND**

**„ARTLINE“**

**HÖHEPUNKT DES ABENDS**

**ca. 22.00 Uhr** **King Size Dick**

**24.00 Uhr** Vorstellung der Maikönigin aus Auweiler.

---

**Freitag, 01. Mai 1998**

**10.30 Uhr** **ABHOLUNG DER MAIKÖNIGIN.**  
Mit unseren befreundeten Vereinen.

**11.30 Uhr** Kranzniederlegung an der Marienkapelle in Auweiler.

**12.00 Uhr** Frühschoppen im Festzelt mit der Musikkapelle „Dixies“ unter der Leitung von Fred Gassen.

---

**Samstag 02. Mai 1998**

**20.00 Uhr** **Saturday Night** im Festzelt  
**Eintritt frei**

Deutsche und Internationale Musik vom DJ Volker.  
Sondereinlage: **Starlight Girls**





**Maiköniginnen aus Auweiler und Esch mit unserem 1. Vorsitzenden Josef Schulte 1985.**

---

**Sonntag, 03. Mai 1998**

**9.30 Uhr Festgottesdienst in der St. Martinuskirche in Esch**

**11.00 Uhr Großes Kinderfest im Festzelt mit  
anschließendem Frühschoppen**

Spiel und Spaß für unsere kleinen Gäste.  
Es warten viele tolle Preise auf Euch.

**Vorverkaufsstellen: Eintrittskarten 5,00 DM günstiger als an  
der Abendkasse/Abendkasse 25,-**

---

**Auweiler:**

Pohlhof-Schänke  
Kiosk Team Auweiler

**Esch:**

Reise-Büro „Baur“  
Lottoannahme G. Welter  
Getränkemarkt K. Naudet

**Pesch:**

Gaststätte „Schützenhof“

# **Wichtige Vorankündigung**

**Wir freuen uns, Wort halten zu können!**

**Auf vielseitigen Wunsch für den Escher  
Kirmesauftritt wieder verpflichtet:**

**die  
Roland Brüggens Live-Band**

die im vorigen Jahr unsere Gäste zu begeistern verstand,

und als absolutes Highlight des Abends die Gruppe

*PARAPLÜS*

„more than carnival“

**einfach fetzig!**

**Nutzen Sie den Vorteil des Kartenvorverkaufs!**

Eintritt 15,00 DM im Vorverkauf ab 1. August 1998

Eintritt 20,00 DM an der Abendkasse

Die Veranstaltung ist am 12. September 1998.

**Vorverkaufsstellen:**

Reinigung Rothenbücher, Auf dem Driesch 8, Köln-Esch

Reisebüro Baur, Martinusstr. 4, Köln-Esch

Gaststätte Goebels, Kirchgasse 1, Köln-Esch

Pohlhofschanke, Köln-Auweiler

Kindergarten der kath. Kirchengemeinde  
St. Martinus  
Martinusstraße 26a  
50765 Köln-Esch

Kinder, wie die Zeit vergeht

Wer hätte das gedacht?!? In diesem Jahr wird unser Kindergarten St. Martinus 25 Jahre alt. Ein Grund zum Jubilieren, und das werden wir auch! Am 22. August laden wir alle Escher, alle ehemaligen, jetzigen und zukünftigen Kindergartenkinder mit Ihren Familien zu einem großen Jubiläumsfest in den Kindergarten ein.

Wir beginnen die Feier um 14.00 Uhr mit einem Wortgottesdienst in der Marienkirche. Anschließend können sich alle Gäste bei Spiel und Spaß, Tombola und Vorführungen, bei Kaffee und Kuchen, Reibekuchen, Würstchen usw. rund um den Kindergarten amüsieren. Gegen 18.00 Uhr ist das Kinderprogramm beendet, und um 19.30 Uhr beginnt eine "Open-Air-Oldie-Party" für unsere älteren ehemaligen Schützlinge.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, hoffen, daß viele Ehemalige noch einmal an die Stätte ihres frühen Wirkens zurückfinden und wir ein rauschendes Jubiläums- und Wiedersehensfest mit Ihnen feiern können.

Wir wünschen uns strahlenden Sonnenschein, Kuchenspenden, viele HelferInnen und Nachbarn, die an diesem Tag ein Auge zudrücken oder mit uns gemeinsam feiern!

Ihr Kindergarten team von St. Martinus



# Besuchen Sie uns!

*Gut und preiswert  
essen und trinken  
in unserem  
gemütlichen  
Speisezimmer  
oder im rustikalen  
Biergarten.*



*Genau das Richtige, um mit Freunden und  
guten Bekannten den wohlverdienten  
Feierabend zu genießen.*

## **Gaststätte Goebels**

**Kirchgasse 1  
50765 Köln-Esch  
Ruf (02 21) 5 90 17 36**

**Vereinslokal des  
FC Kess-Esch**



---

Täglich geöffnet von 11 bis 14 Uhr und 17 bis 1 Uhr  
Küche geöffnet von 18 - 22 Uhr · Donnerstag Ruhetag

# Impressionen vom Escher Karnevalszug 1998













---

# Fahrschule Theo Ibscher



**LEICHT LERNEN**

**GUT FAHREN**

---

## ESCH

Martinusstraße 4 · 50765 Köln

Telefon (02 21) 5 90 72 90

Auto-Tel. (01 72) 7 16 14 90

**Bürozeiten** Mo. - Do. 16.30-19.00 Uhr

**Theorie** Mo. + Mi. 19.00-20.30 Uhr

## WEIDENPESCH

Neusser Straße 706 · 50737 Köln

Telefon (02 21) 74 30 84

Auto-Tel. (01 72) 7 16 14 90

**Bürozeiten** Mo. - Do. 16.30-19.00 Uhr

**Theorie** Di. + Do. 19.00-20.30 Uhr

---

# Aida

Designermode  
für Damen und Herren

**SENSA-  
TIONELL  
PREISWERT**

Wir erhalten  
unsere Ware aus:  
Überproduktionen  
Musterkollektionen  
und aus  
Geschäftsaufgaben  
Sie finden uns:

**Schulstraße 4 50767 Köln-Pesch Telefon 02 21-5 90 20 30**



# Kegelsportanlage „Zum Koke“

Inh. Angelika Leyser

Donatusstraße 26 • 50767 Köln-Pesch

Telefon Geschäft: 5 90 46 86,

außerhalb der Geschäftszeit: 5 90 62 72

**Achtung Neu:**  
Di. - Fr. täglich Mittagstisch  
mit wechselnden Menüs  
von 12 - 14 Uhr.  
Mo. Dämmerstisch  
von 16 - 22 Uhr



**4 Bundeskegelbahnen • Gesellschaftsraum  
für Feierlichkeiten bis zu 70 Personen  
Kalte und warme Buffets auch außer Haus**

Öffnungszeiten:

Montag von 16.00 - 22.00 Uhr,

Dienstag bis Samstag 12.00 – 01.00 Uhr,

Sonntag 11.00 – 01.00 Uhr.

Unsere Küche ist von Dienstag bis Freitag und Sonntag von  
12.00 – 14.00 und 17.00 – 22.00 Uhr,

Samstag von 17.00 – 22.00 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet

# Lieber Mai, willkommen in Esch!

Auch die Escherinnen und Escher freuen sich auf den Monat Mai. Zwei Veranstaltungen bieten auch in diesem Jahr wieder Gelegenheit, am letzten Apriltag von der witterungsmäßig kälteren und grauen Jahreszeit Abschied zu nehmen und am ersten Maitag fröhlich die hoffentlich wärmere und hellere Zeit des Jahres zu begrüßen.

## Aufstellen des Maibaums

Am Donnerstag dem 30. April, wird der Junggesellenverein „Eintracht“ Esch gegen 18.00 Uhr auf der Wiese an der Ecke Frohnhofstraße/Volkhovener Straße den Maibaum aufstellen. Obwohl die Junggesellen inzwischen mit Routine hierbei ans Werk gehen, wird dieses feierliche Unterfangen immer wieder mit Spannung erwartet und beobachtet. Die Anzahl der Zuschauer, die sich zu diesem Ereignis einfinden, ist von Jahr zu Jahr gewachsen; und auch an diesem Vormaiabend werden sie den Akteuren nach deren gelungenem Kraftakt mit Blick auf den sicher im Boden verkeilten Baum den gebührenden Beifall spenden. Traditionsgemäß wird danach die amtierende Maikönigin verabschiedet, die neue Königin mit ihrem Maigrafen ausgerufen und gekrönt.

## Maifrühschoppen auf dem Wirtjanshof

Der FC Kess-Esch lädt am 1. Mai, ab 11.00 Uhr, zu seinem beliebten Frühschoppen auf dem Wirtjanshof an der Frohnhofstraße ein. Der Eintritt ist frei, und natürlich wird auch wieder einiges zu trinken und essen angeboten, und zwar zu erschwinglichen Preisen. Auch die zu einem zünftigen Maifrühschoppen gehörende Musik wird nicht fehlen.

---

---

### Den Lesern zur Beachtung

Auch in dieser Ausgabe von **ESCH AKTUELL** finden Sie wieder Werbung. Mit unserem herzlichen Dank an die Inserenten möchten wir Sie gleichzeitig freundlichst bitten, diese Firmen bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Dorfgemeinschaft »Greesberger« Esch, Der Vorstand

# Eier, Obst & Gemüse

frisch vom

UNSER ANGEBOT  
Frühjahrs-  
blumen

## Frohnhof

Familie Meyers Frohnhofstraße 2 50765 Köln

Telefon 0221-590 64 85 Fax 0221-590 19 91

Geöffnet Di.-Fr. von 9-12, 15-18 & Sa. 9-12 Uhr.

Mo. geschlossen Parkmöglichkeiten im Hof



## AUER COURTH'S GARTEN & LANDSCHAFTS-SERVICE

HANNS COURTH    PFLEGEN, MÄHEN, SCHNEIDEN  
50765 KÖLN-ESCH    FÄLLEN UND ENTSORGEN  
WERNERSHOF    ÖKOLOGISCHER  
GRIESBERGER STR. 24    PFLANZENSCHUTZ

**TELEFON (02 21) 5 90 13 04**



# Country-Fest

der Tanzgruppe Escher Mädchen  
in Köln-Esch

Samstag, 6. Juni 1998

Beginn: ab 15.00 Uhr

**Kindernachmittag**

mit vielen Spielen + Preisen,  
u. a. Hufeisenwerfen, Nageln, Ponyreiten,  
Verkleidungs-Fotoecke, Kaffee + Kuchen

**EINTRITT FREI!**

**Ab 19.00 Uhr WESTERNABEND**  
mit der Countryband

**»THE OUTLAWS«**

und den Westerntänzen  
der Tanzgruppe Escher Mädchen

**Eintritt: 9,00 DM**

**Ort: Wirtjanshof Horstkotte**  
**Frohnhofstraße 28**  
**in Köln-Esch.**

**Kleidung im Westernstil gern gesehen.**

# **Interessengemeinschaft Spielplatz Johannes-Prassel-Straße**

Seit Monaten bemüht sich mit Erfolg eine Interessengemeinschaft um den Neuaufbau des Spielplatzes an der Johannes-Prassel-Straße in Esch. Wesentlich an der Organisation beteiligt ist Frau Monika Nottrott, die offiziell von der Stadt Köln als Spielplatzpatin benannt wurde. Ziel der Interessengemeinschaft ist es, den Spielplatz für die Kinder durch eine sinnvolle Ausstattung wieder attraktiv zu gestalten, was bereits erreicht werden konnte.

Auf der Suche nach Sponsoren gelang es der IG, die Firma Ford AG zu gewinnen, in einer der Ausbildungswerkstätten von neun Auszubildenden unter Anleitung ihres Werkmeisters einen Spielturm zu konstruieren und auf dem Platz zu errichten. Ein weiterer Spielturm mit Rutsche wurde von dem Bauträger der Neubausiedlung Johannes-Prassel-Straße, der Aachener Siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft, gestiftet. Die Interessengemeinschaft sucht natürlich noch Sponsoren, ist auch für kleinere Spenden dankbar und unter der Rufnummer 5 90 69 27 erreichbar. Sie lädt alle Escherinnen und Escher Bürger herzlich ein zum

## **Spielplatzfest**

**Samstag, 16. Mai 1998, 11.00 bis 18.00 Uhr  
auf dem Spielplatz Johannes-Prassel-Straße  
Köln-Esch.**

**Würstchengrill, Salat- und Kuchenbuffet, Champignon-  
stand, Kaffee, Cola, Limo, Bierpavillon.**

**Der Reinerlös findet Verwendung zur weiteren  
Gestaltung des Spielplatzes.**

---

---

**Ein Blick über die Esch-Auweiler Grenzen hinaus:**

## **Ruderweltmeisterschaft 1998 in Köln**

### **Höhepunkt in der Geschichte der Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See**

In verhältnismäßig kurzer Zeit wurde auf der Grundlage von Planungen aus den frühen 70er Jahren das nahe dem Kölner Vorort Fühlingen gelegene Auskiesungsgebiet umgestaltet und zu einer regional und überregional geschätzten Sport- und Erholungsanlage ausgebaut, zu einer multifunktionalen öffentlichen Einrichtung, die gemäß der Nutzungssatzung „jedermann zur Erholung, Freizeitgestaltung und sportlicher Betätigung“ dienen soll.

Die Anlage mit einer Gesamtfläche von 200 Hektar setzt sich heute zusammen aus 84 ha Grünfläche (40 ha Rasen/44 ha Bepflanzungen), 30 ha für acht Parkplätze unterschiedlicher Größe mit insgesamt 3574 Stellplätzen, 19 km Geh- und Wanderwege sowie 7 km Reitwege.

Die Wasserfläche ist gegliedert in sieben unterschiedlich große Einzelseen: Aufwärm-/Bootssee (4,5 ha), Angel-/Fischsee (2,5 ha), Modellbootsee (4,54 ha), See für Bootsverleih (4,54 ha), Freibad und See zum Sporttauchen (12,61 ha), Durchfahrtsee (4,3 ha) und Surfsee /7,92 ha). Den größten Teil der Gesamtwasserfläche, nämlich 43,05 ha, beansprucht die 2200 m lange, inzwischen international als Weltmeisterschaftsstrecke anerkannte Regattabahn, auf der seit 1978 große nationale und internationale Wettkämpfe ausgetragen werden.

Die an Köln vergebene Juniorenweltmeisterschaft 1997 veranlaßte die Stadt, die Ausstattung und Infrastruktur der Anlage durch den Bau einer Pressebühne, den Ankauf einer mobilen Tribüne für 2000 Zuschauer und den Anbau einer Werkstatthalle an das bereits bestehende Bootshaus zu veranlassen. Das Problem der aufgrund des schwankenden Wasserstandes wiederholt überschwemmten Uferwege entlang der Regattabahn konnte teilweise behoben werden, indem die letzten 500 Meter des westlichen Begleitweges um einen Meter angehoben wurden. Inzwischen sind alle Wege so umgebaut, daß sie vor Überschwemmungen geschützt sind.

Durch die vorbildliche Organisation und Durchführung dieser Junioren-



weltmeisterschaften machte die Stadt auf sich aufmerksam und tat so einen nicht unerheblichen Schritt in Richtung Ruderstandort Köln. Es folgten weitere Veranstaltungen von nationaler und internationaler Bedeutung, bis zu vier Regatten jährlich. Bisheriger Höhepunkt waren die Senioren-Weltmeisterschaften im Jahre 1992 mit 6500 Meldungen, weltweit das größte Rudersportereignis.

Die zunehmende Etablierung Kölns als international bedeutender Regattastandort weckte folgerichtig beim Kölner Regatta-Verband den Wunsch, die erste Weltmeisterschaft in einer olympischen Sportart in diese Stadt zu holen. Durch die bindende Erklärung der Stadt von 1988, „im Rahmen ihres Ausbauprogramms für den Fühlinger See in den nächsten Jahren auch die Regattastrecke Köln-Fühlingen in einen großen internationalen Wettbewerb uneingeschränkt gerecht werdenden Zustand zu versetzen“, war es möglich geworden, daß sich Köln 1993 in Prag erstmalig um die Ausrichtung der Ruder-WM 1997 bewerben konnte, allerdings gemeinsam mit Amsterdam und Roudnice der Stadt Aiguebelette in den französischen Alpen unterlag.

Im folgenden Jahr 1994 war Köln endlich gegen die Mitbewerber Mailand, Prag, Plovdiv, besonders aber gegenüber dem größten Konkurrenten Schanghai erfolgreich; in der Nacht vom 11. auf den 12. August wurde Köln in der Stadt Indianapolis der Zuschpruch für die Ruderweltmeisterschaften 1998 gegeben.

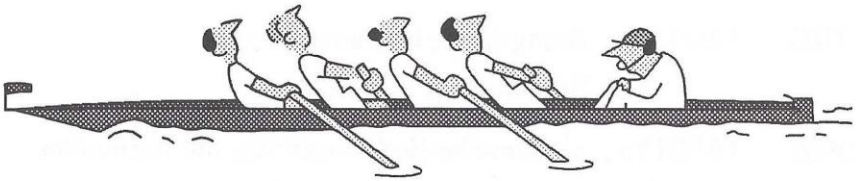
Unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Roman Herzog wird am 6. September die Eröffnungsfeier, am 13. September die Schlußfeier sein. Der Ablauf der Wettkämpfe in dieser Woche - Vorläufe, Hoffnungsläufe, Halbfinale und Finale - liegt bereits fest. In diesen sieben Tagen werden 1500 Athleten an den Start rudern, die gleiche Anzahl an Betreuern und mehr als 100.000 Zuschauer werden erwartet.

Doch Geplantes soll vorher erprobt werden. So findet bereits am 2. und 3. Mai auf der Regattastrecke Köln-Fühlingen das Test-Event „Rowing Classics Cologne“ statt, zu dem sich die Nationalmannschaften der FISA - des Internationalen Ruderverbands, „Fédération Internationale des Sociétés d’Aviron“ - einfinden werden.

Neben den sportlichen Teilen der Weltmeisterschaft findet bereits am 5. September, dem Tag vor der Eröffnung, für die Delegierten der Mitgliedsverbände der FISA-Kongreß statt, und zwar im Gürzenich, der mit seinem 600 Tagungsplätze ausweisenden großen Saal sowie mit seinen zusätzlichen Organisationsräumen und der Simultanüberset-

zungsanlage den für solche Tagungen notwendigen internationalen Standard bietet.

Der Vorsitzende des Kölner Regatta-Verbands, Hans-Georg Röhrig, als Präsident des Organisationskomitees, und Horst Meyer als Koordinator der Stadt Köln, hatten bisher und haben noch alle Hände voll zu tun, beide sind aber sicher, besonders dann, wenn das Wetter sich noch von seiner besten Seite zeigen sollte, daß diese Weltmeisterschaft für die Athleten, deren Trainer, die Offiziellen und die Gäste zu einem Erlebnis wird, an das sie gerne zurückdenken werden und das auch für Nicht-Ruderer attraktiv sein wird.



## **Voraussichtliche teilnehmende Nationen bei der Ruderweltmeisterschaft 1998 in Köln:**

**Ägypten, Argentinien, Australien, Belgien, Brasilien, Bulgarien, China, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Guatemala, Indonesien, Irland, Israel, Italien, Japan, Jugoslawien, Kanada, Republik Korea, Kroatien, Kuba, Lettland, Litauen, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Peru, Polen, Portugal, Rumänien, Rußland, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakische Republik, Slowenien, Spanien, Südafrika, Türkei, Tschechische Republik, Ukraine, Ungarn, Vereinigte Staaten, Weißrußland**

## **April**

- 30.04. 18.00 Uhr Junggesellenverein: Setzen des Maibaums,  
Umtrunk
- 30.04. - 03.05. MG Auweiler: 72. Stiftungsfest

## **Mai**

- 01.05. 11.00 Uhr FC Kess Esch: Frühschoppen auf dem  
Wirtjanshof
- 03.05. 10.00 Uhr Evangelische Kirchengemeinde:  
Konfirmation in Esch
- 08.05. 19.00 Uhr SV Auweiler-Esch: Jugendtag mit Neuwahlen  
Pausenhalle der Escher Schule
- 10.05. 10.00 Uhr Evangelische Kirchengemeinde:  
Konfirmation in Pesch
- 16.05. 11-18 Uhr Spielplatzfest/Nachbarschaftsfest  
Johannes-Prassel-Straße
- 24.05. Ökumenisches Pfarr- und Gemeindefest  
Jesus-Christus-Kirche, Esch
- 23./24.05. SV-Auweiler-Esch: Unser Dorf spielt Fußball
- 30.05./31.05. SV-Auweiler-Esch: Jugendpfingstturnier

## **Juni**

- 01.06. SV-Auweiler-Esch: Jugendpfingstturnier  
Schlußtag
-



**Juni**

- 01.06. Katholische Kirchengemeinde:  
Wallfahrt nach Kevelaer
- 06.06. TG Escher Mädchen:  
Countryfest auf dem Wirtjanshof
- 11.06. 9.30 Uhr Katholische Kirchengemeinde:  
Fronleichnamsprozession in Esch
- 27.06. - 11.07. Evangelische Kirchengemeinde:  
Jugendfreizeit nach Dänemark

**Juli**

- 13./14.07. SV Auweiler-Esch: Unser Dorf spielt Fußball

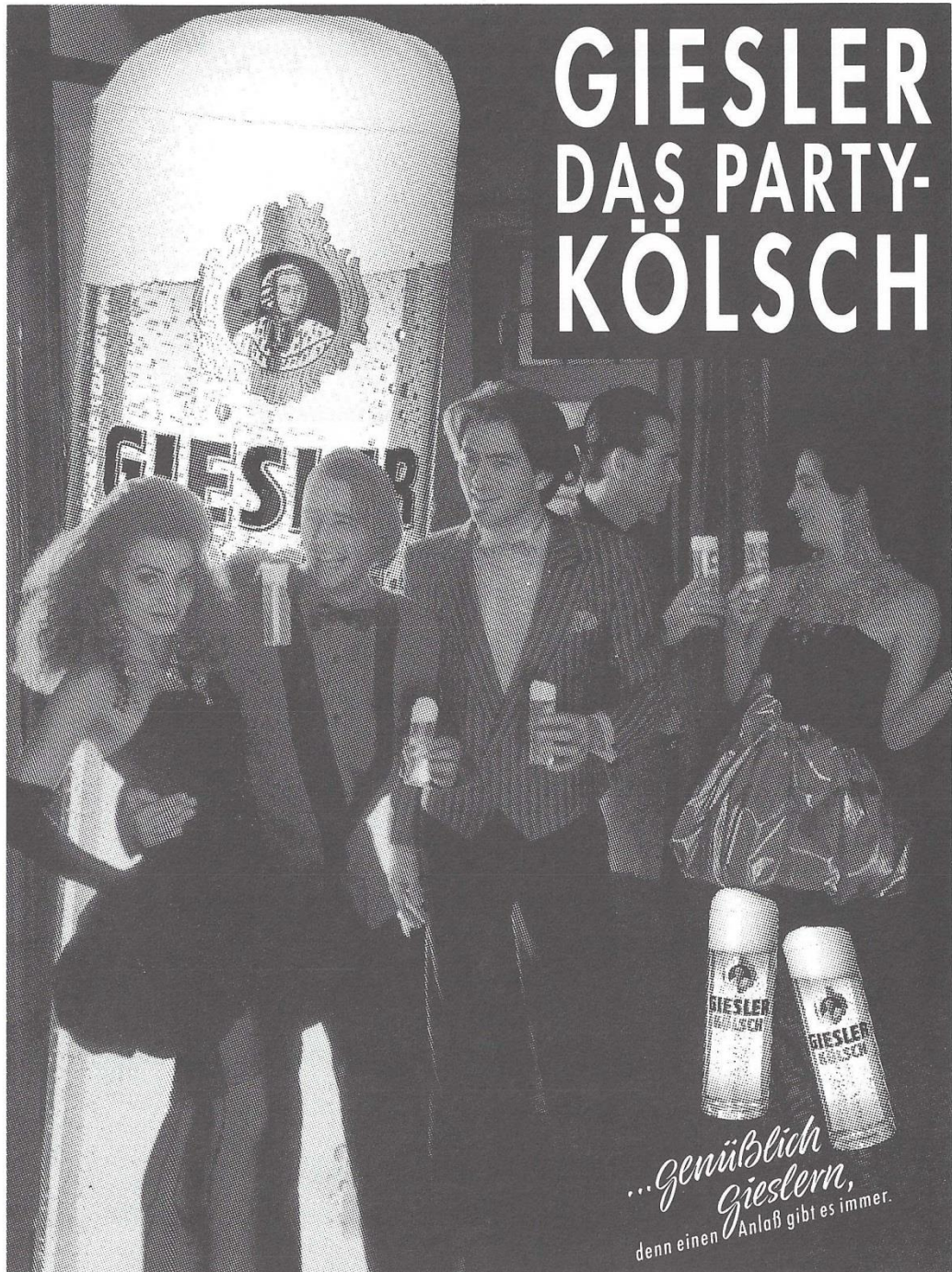
**August**

- 08./09.08.. FC Kess-Esch: Straßen- und Kinderfest
- 22.08. 25 Jahre Katholischer Kindergarten St. Martinus

**September**

- 05.09. KFD: Kinder-Basar (Bekleidung), Martinushaus
12. - 15.09. DG-Esch: Escher Kirmes
- 20.09. Katholische Kirchengemeinde:  
Fuß- und Radwallfahrt nach Knechtsteden
- 26./27.09. MG Auweiler: Erntedankfest
-

# GIESLER DAS PARTY- KÖLSCH



*...Genüßlich  
gieslern,  
denn einen Anlaß gibt es immer.*

**PRIVATBRAUEREI GIESLER · KLEIN, ABER FEIN. SEIT 1852.**